



Hollywood: Jost Heider befreit die Schauspielkunst

Schauspieler sind Persönlichkeiten mit Gefühlen

1973 erhielt Jost Heider sein Diplom von der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Bis 1992 spielte er Hauptrollen an deutschen Theatern.

Trotz hervorragender Arbeiten im deutschen Film und an deutschen Theatern fließt das meiste Geld des Publikums in Produktionen aus Hollywood. Deutsche Filmschaffende in Hollywood kennen die Gründe:

Schauspieler sind authentische Persönlichkeiten. Ihre Gefühle qualifizieren sie für spezifische Rollen, wenn sie ihre Persönlichkeit und ihre Gefühle unter Anleitung des Regisseurs einbringen dürfen.

Schauspieler, die zu Marionetten und zu Robotern degradiert werden, lassen die Schauspielkunst am Theater und im Film künstlerisch und finanziell scheitern. Ab 1. Oktober 2012 ist Jost Heider erneut in Hollywood, Los Angeles, um mit Eric Morris, dem Coach amerikanischer Top-Stars, neue Projekte vorzubereiten und weitere Kontakte zu knüpfen. Ziel ist, die deutsche Kulturlandschaft zu verändern.

Durch sein Beispiel befreit Jost Heider die Schauspielkunst von Ketten, die vielen deutschen Schauspielern angelegt wurden. Was Jost Heider als Persönlichkeit repräsentiert, spricht für sich. Er ist derjenige, der die Ketten sprengt. Nach seiner Rückkehr aus Hollywood präsentiert er Einzelheiten auf www.JostHeider.de.

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

publicEffect.com
Hans-Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

Jost Heider c/o ZAV-Berlin-Künstlervermittlung

Herr Thomas Melzer
Friedrichstr. 39
10969 Berlin

JostHeider.de
Email@JostHeider.de

Jost Heider studierte die Schauspielkunst an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg und erhielt sein Diplom in 1973. Er wurde von Eric Morris in Hollywood trainiert. Er spricht Deutsch und Englisch. Sein Werdegang ist auf www.JostHeider.com dokumentiert. Nach einer künstlerischen Pause von einigen Jahren kehrt Jost Heider jetzt mit großem Elan ins Film- und Fernsehgeschäft zurück.

Anlage: Bild

